

Bek. gem. 4. DEZ. 1958

8f, 13/11. 1 778 619. Vorwerk & Sohn,
Wuppertal-Barmen. | Halter für Band-
rollen u. dgl. 9. 10. 58. V 9407. (T. 4; Z. 2)

Nr. 1 778 619* eingetr.
-4.12.58

VORWERK & SOHN

Patent-Abteilung

Anschrift:

Ober-Ing. WILHELM KUNST
Im Hause Vorwerk & Sohn
WUPPERTAL-BARMEN
Obere Lichtenplatzer Straße 336
Fernruf: Sammel-Nummer 56115

Wuppertal-Barmen, den 8. 10. 1958
Hke.

Gebrauchsmusteranmeldung

Hierdurch melden wir, die Firma Vorwerk & Sohn, Wuppertal-Barmen, Obere Lichtenplatzer Str. 336, die in den Anlagen dargestellte und beschriebene Erfindung zum Gebrauchsmuster an.

Die Bezeichnung lautet:

"Halter für Bandrollen u.dgl."

Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 30.-- wird gleichzeitig auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes in München überwiesen.

Es liegen bei:

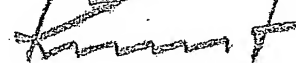
- | | |
|--------|---|
| 1 - 2 | Zwei Doppel dieses Antrages, |
| 3 - 5 | drei gleichlautende Beschreibungen nebst Schutzansprüchen, |
| 6 - 11 | zwei Satz je drei Blatt Zeichnungen, |
| - 12 - | eine vorbereitete Empfangsbescheinigung nebst freigemachtem Briefumschlag, |
| - 13 - | ein Einzahlungsschein. |

Von diesem Antrag und allen Anlagen haben wir Abschriften zurückbehalten.

Zustellungsadresse siehe Briefkopf.

An das
Deutsche Patentamt
München 2

Vorwerk & Sohn
I/Gen. Volm. 140/1950



8. 10. 1958

"Halter für Bandrollen u. dgl."

Gegenstand der Eintragung ist ein Halter für Bandrollen u. dgl., durch den das Außenende des Bandes am Rollenumfang so gehalten wird, daß das unerwünschte Abrollen der Bandrolle vermieden und gleichzeitig ein leichtes Abziehen bzw. Wiederaurollen des Bandes beim Verkauf ermöglicht wird. Die bisher bekannten Bandhalter dieser Art sind verhältnismäßig kompliziert und daher teuer und zudem umständlich in der Anbringung und Handhabung.

Um diese Nachteile zu vermeiden, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, den Halter als Durchzugschnalle mit mindestens einem, vorzugsweise mehreren, z.B. zwei Schlitzförmigen Durchtrittsöffnungen auszubilden, durch die das Bandende so geführt ist, daß wenigstens ein von den Schlitzten bzw. dem Schnallenrand begrenzter Steg eine oder mehrere der äußeren Windungen der Bandrolle untergreift.

Ein solcher Halter läßt sich auf einfache Weise an der Bandrolle anbringen, wobei das Bandende an der Rolle so festgelegt wird, daß das Band nicht ohne weiteres von der Rolle ablaufen kann, sich aber leicht abziehen bzw. wieder aufrollen läßt. Außerdem läßt sich der Bandhalter nach der Erfindung sehr preiswert herstellen, da er, wie die Erfindung weiterhin vorsieht, aus einer dünnen Papp-, Holz-, Metall- oder Kunststoffplatte von beliebiger Umrißform und Farbe bestehen kann, in welcher der bzw. die Banddurchtrittsschlitze quer oder schräg zur Bandlängsrichtung eingestanzte oder gleich mit eingeformt sind.

Ein weiteres Merkmal der Erfindung besteht darin, daß der Halter unter- oder oberhalb oder seitlich der Banddurchtrittsschlitze zwecks Anbringung einer Beschriftung, eines Drucktextes, einer Marke o. dgl. zur Kennzeichnung und/oder Werbung verlängert bzw. verbreitert ist.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung an mehreren Ausführungsbeispielen veranschaulicht, und zwar zeigen

Abb. 1 - 4 den Halter für sich und

Abb. 5 in Verbindung mit der Bandrolle in Aufsicht.

Abb. 6 - 9 zeigen die verschiedenen Ausführungsformen des Halters in Verbindung mit der Bandrolle in Seitenansicht bzw. im Querschnitt.

Bei den dargestellten Ausführungsformen besteht der Halter gemäß der Erfindung aus einer dünnen Platte aus Pappe, Kunststoff, Metall, Holz oder anderem geeigneten Material. Die Umrissform der dünnen Platte a ist zweckmäßig rechteckig, wobei die Ecken der Platte abgeschrägt oder abgerundet sein können. In der Platte sind mindestens ein Schlitz b (Abb. 4), vorzugsweise aber mehrere, der jeweiligen Bandbreite entsprechend lange Schlitz b (Abb. 1 - 3) nebeneinander angeordnet, z.B. eingestanzte oder gleich mit eingeformt, die zum Durchstecken des äußeren Endes der Bandrolle c dienen.

Die Anbringung des Halters an der Bandrolle geschieht, wie folgt: Das äußere Bandende c₁ wird zunächst so durch den bzw. die Schlitz b gezogen, daß der oder die von den Schlitz b bzw. dem Schnallenrand begrenzten Stege a₁ eine oder mehrere der äußeren Bandwindungen der Rolle untergreifen. Jetzt wird das Band, um es von der Rolle abziehen zu können, zum zweiten Mal durch einen Schlitz b nach außen geführt (vergl. Abb. 5 - 9). Auf diese Weise wird das Außenende c₁ des Bandes am Rollenumfang so festgehalten, daß ein unerwünschtes Abrollen von der Bandrolle nicht möglich ist. Durch Ziehen an dem vorstehenden Bandende c₁ kann leicht jede gewünschte Bandlänge von der Rolle abgezogen werden, wobei das Band durch den Halter geführt wird und die Bandwindungen seitlich von der Rolle nicht abspringen können. Zuviel abgezogenes Band kann durch Verschieben des Halters auf dem Rollenumfang wieder aufgewickelt werden.

Zur Kennzeichnung der Ware und/oder auch zur Werbung kann zwecks Anbringung einer Beschriftung, eines Drucktextes, einer Marke o. dgl. der Halter unter- oder oberhalb oder seitlich der Schlitz b verlängert oder verbreitert werden (siehe Abb. 2).

Selbstverständlich ist die Erfindung nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt. So kann die Platte a

Jede beliebige und geeignete Umrißform besitzen, sowie aus Materialien verschiedenster Farbe und Beschaffenheit hergestellt werden. Sie kann gerade ausgebildet oder aber auch entsprechend dem Rollenumfang leicht gewölbt sein. Auch können anstelle der allseitig geschlossenen Banddurchsteckschlitze b einseitig, d.h. an einem Stirnende offene Schlitze vorgesehen werden.

Endlich ist es für die Erfindung unerheblich, ob die Banddurchtrittsöffnungen b genau quer zur Bandlängsrichtung oder mehr oder weniger geneigt dazu verlaufen.

S c h u t z a n s p r ü c h e :

1.) Halter für Bandrollen u. dgl., durch den das Außenende des Bandes am Rollenumfang gehalten wird, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter als Durchzugschnalle mit mindestens einem, vorzugsweise mehreren, z.B. zwei schlitzförmigen Durchtrittsöffnungen (b) ausgebildet ist, durch die das Bandende so geführt ist, daß wenigstens ein von den Schlitzen bzw. dem Schnallenrand begrenzter Steg (a₁) eine oder mehrere der äußeren Windungen der Bandrolle (c) untergreift.

2.) Halter für Bandrollen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er aus einer dünnen Papp-, Metall-, Holz- oder Kunststoffplatte (a) von beliebiger Umrisform und Farbe besteht, in welcher der oder die Banddurchtrittsschlitze (b) quer oder schräg zur Bandlängsrichtung eingestanzte oder eingeformt sind.

3.) Halter nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwecks Anbringung einer Beschriftung, eines Drucktextes, einer Marke o. dgl. zur Kennzeichnung und/oder Werbung der Halter unter- oder oberhalb oder seitlich der Schlitze (b) verlängert bzw. verbreitert ist.

Abb. 1

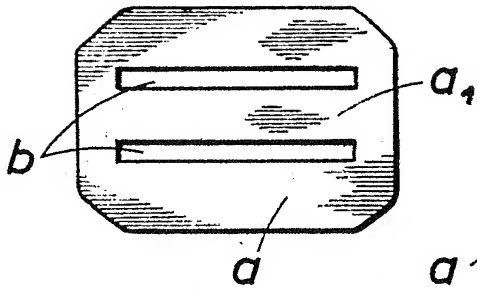


Abb. 2

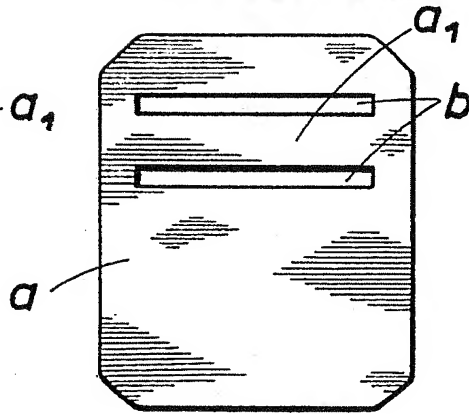


Abb. 3

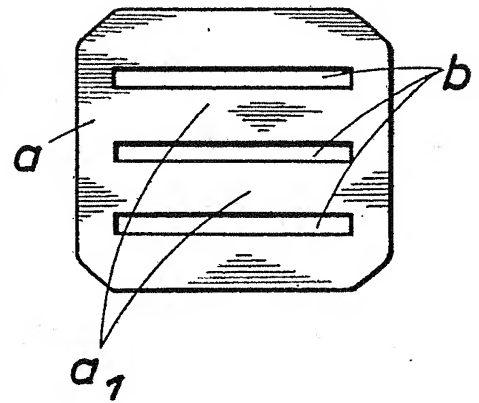


Abb. 4

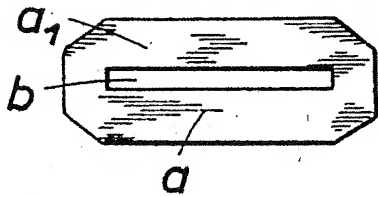


Abb. 5

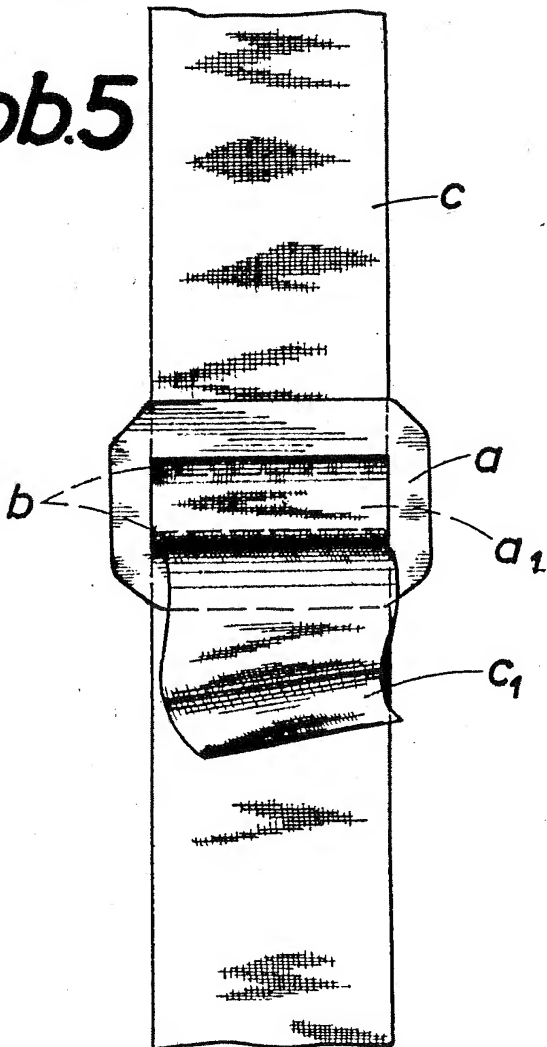


Abb. 6

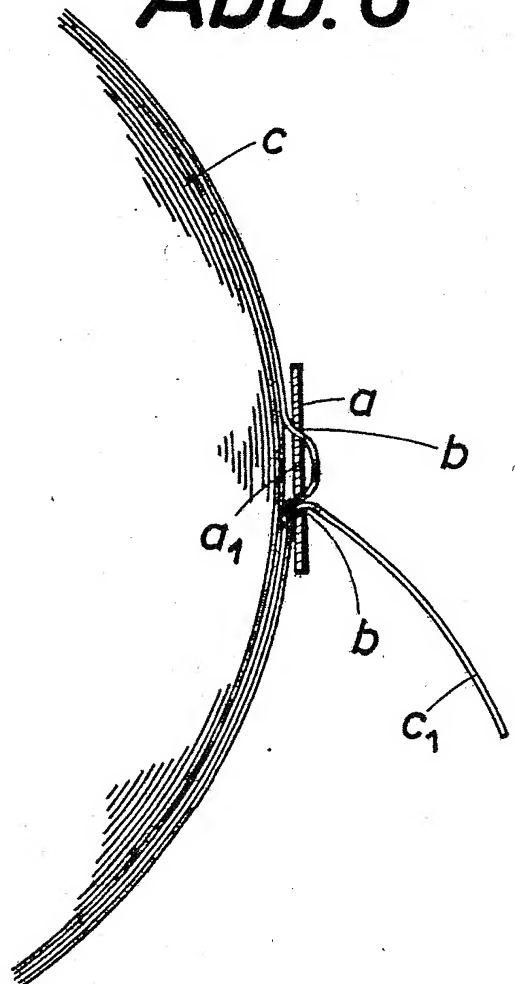


Abb. 7

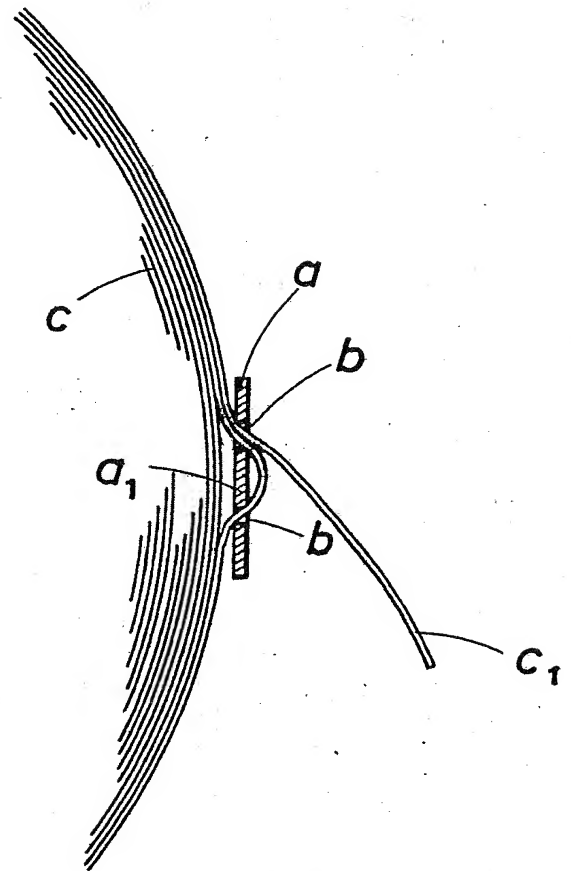


Abb. 8

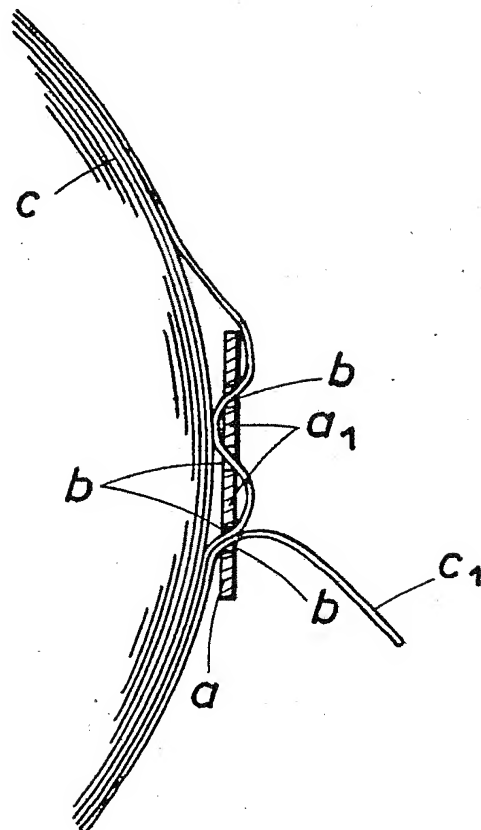


Abb. 9

